



ELISA zur quantitativen Bestimmung von IgM (Kaninchen)

Einleitung

Der CellTrend IgM(Kaninchen)-ELISA ermöglicht eine quantitative Bestimmung von Kaninchen-IgM in komplexen Proben. Durch das immunologische Nachweisverfahren kann Kaninchen-IgM auch in Gegenwart anderer Proteine, z. B. IgM anderer Spezies, spezifisch nachgewiesen werden.

Testprinzip

Die IgM-Bestimmung wird als direkter Sandwich-ELISA durchgeführt. Die Mikrotiterplatte ist mit einem anti-IgM(Kaninchen)-Antikörper beschichtet, an den sich während der ersten Inkubation Kaninchen-IgM bindet. Anschließend wird das IgM durch einen Peroxidase-markierten zweiten Antikörper detektiert. Durch eine Farbreaktion wird die Menge an gebundenem Antikörper bestimmt. Die Farbintensität ist direkt proportional der IgM-Konzentration in der Probe.

Testcharakteristika

Eichkurve:

7 Standards zwischen 15,625 ng/ml und 1000 ng/ml

untere Nachweisgrenze:

782 ng/ml (bei Probenverdünnung 1:50)

Probenmaterial:

Serum, Körperflüssigkeiten, Proteinlösungen

Intraassay-Variationskoeffizient:

(n=10)

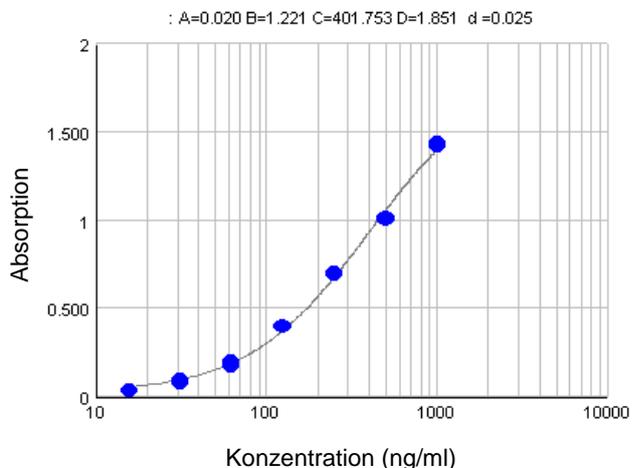
bei 42,0 ng/ml: 3,1%

bei 176,9 ng/ml: 2,3%

bei 382,1 ng/ml: 5,5%

Nur für Forschungszwecke

Typische Eichkurve



Testdurchführung

Inkubation der Proben/Standards	100 µl/well	1 h mit Schütteln, 2 h ohne Schütteln
Waschen		
Inkubation zweiter Antikörper	100 µl/well	1 h mit Schütteln, 2 h ohne Schütteln
Waschen		
Substratinkubation	100 µl/well	10 min, Raumtemperatur
Stopplösung zusetzen	100 µl/well	
Messen bei 450 nm (optional gegen Referenzwellenlänge)		

Bestellinformationen

Produkt	Bestell-Nummer	Preis (€)
ELISA zur quantitativen Bestimmung von IgM (Kaninchen), 1x96 Best.	56200	490.-
Auftragsanalytik: Bestimmung von IgM (Kaninchen)		auf Anfrage

Weitere Produkte

Produkt	Bestell-Nummer	Preis (€)
ELISA zur quantitativen Bestimmung von IgG (Kaninchen), 1x96 Best.	56100	490.-
Auftragsanalytik		auf Anfrage